

SPAB MIT IDIOMEN: DA STEPPT DER BÄR!





Bildhafte Sprache "ermöglicht es Mund und Händen, Herz und Verstand zu teilen". Colston (2015: 3-4)

WAS IST FIGURATIVE SPRACHE?

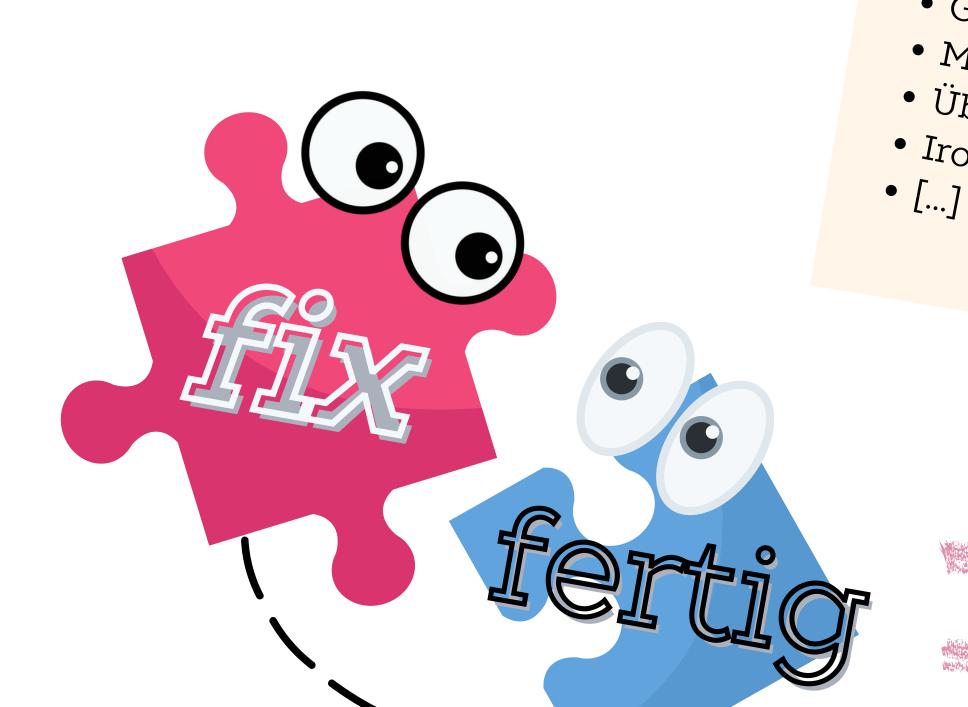
Unter figurativer Sprache verstehen wir eine Reihe von sprachlichen Strategien, bei denen die Bedeutung dessen, was wir sagen, nicht der wörtlichen Auslegung der Äußerung entspricht.

ABER WARUM ETWAS SAGEN... OHNE ES WIRKLICH ZU SAGEN?

Das Besondere an der figurativen Sprache ist, dass sie uns erlaubt, eine ganz besondere versteckte Bedeutung auszudrücken, die viel über den Sprecher und seine kommunikative Absicht aussagt!

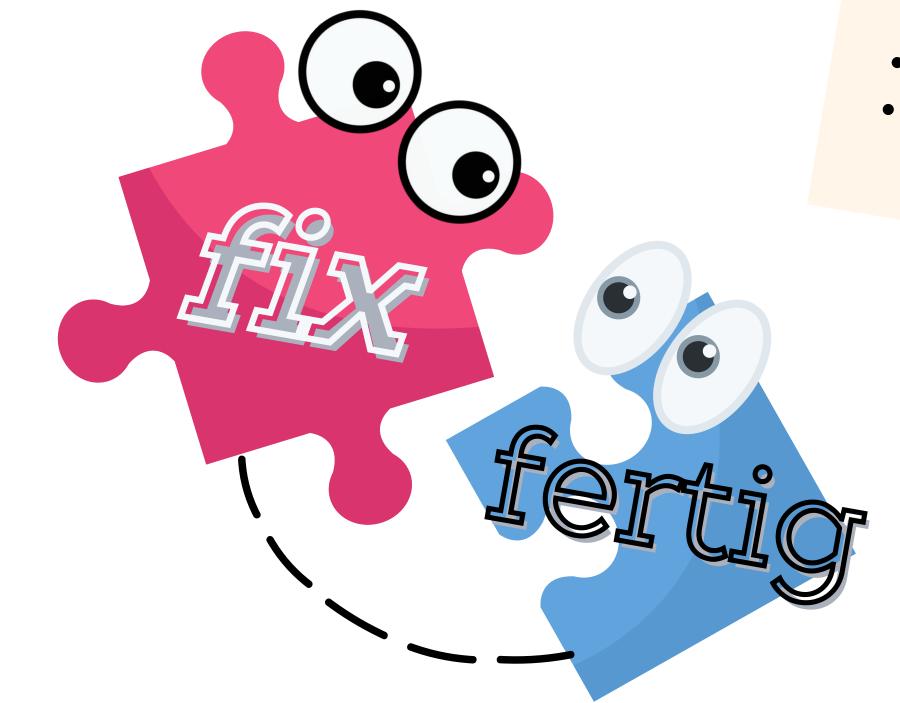
IDIOME: WAS IST DAS?

Idiome sind Teil der sprachlichen Strategien, die zur figurativen Sprache gehören. Sie sind Ausdrücke, die sich aus **bestimmten Wörtern** zusammensetzen: Wenn wir diese **genauen Wortkombinationen** finden, müssen wir eine besondere, figurative Bedeutung finden, die über die Kombination der einzelnen Wörter hinausgeht. Wenn ein Freund mit erschöpftem Gesicht zu Dir kommt und sagt: "Ach, ich bin so fix und fertig!", dann können wir nur wirklich verstehen, was unser Freund uns mitteilen möchte, wenn wir die bildliche Bedeutung der Redewendung (müde sein) wiederfinden.



Einige Kategorien der figurativen Sprache:

- Idiome
- Gleichnisse
- Metaphern
- Übertreibung





Tomaten auf den Augen haben

METAPHER: WISSEN ist SEHEN

Nur Bahnhof verstehen

KULTURELLE FAKTEN: Die Soldaten am Ende des Ersten Weltkriegs wollten nur das Wort "Bahnhof" hören, da dies die Rückkehr nach Hause bedeutete.

WARUM VERWENDEN WIR IDI

Sehr oft finden Redewendungen ihren Weg in die Sprache, indem sie sich zwei Strategien zunutze machen (die auch gemeinsam genutzt werden können):

- sie können durch gemeinsame und wiederkehrende Metaphern motiviert sein
- sie können aus kulturellen Fakten, Sitten und Gebräuchen entstehen. die für eine Sprachgemeinschaft spezifisch sind

Dank dieser Tatsache können die kommunikativen Funktionen von Redewendungen besonders effektiv sein. Zum Beispiel: um humorvoll zu sein; um zu überzeugen; um Gefühle auszudrücken; um zu betonen.



Je klarer die Beziehung zwischen der figurativen Bedeutung des Idioms und seinem metaphorischen/kulturellen Ursprung (der die Worte des Idioms motiviert) ist, desto transparenter ist das Idiom.



DEUTSCH

WIE GUT SIND SIE DARIN, DIE BEDEUTUNG VON REDEWENDUNGEN ANDERER SPRACHEN ZU ERRATEN? VERSUCHEN SIE, DIE REDEWENDUNGEN IN UNSEREM KAHOOT-QUIZ TRANSPARENT ZU MACHEN, UND ERRATEN SIE DIE BEDEUTUNGEN!



ENGLISH